

INHALT
1. AUSZEICHNUNG

[Dresdner Chemiker gewinnen renommierten Starck Promotionspreis 2016](#)

[Glückwünsch! Drei von vier Georg-Helm-Preisen 2016 im Bereich MN angesiedelt](#)

2. FORSCHUNG

[Startschuss für das Deutsch-Koreanische Graduiertenkolleg iEGSEMP](#)

[Neubesetzung Professur für Suchtforschung](#)

3. STUDIUM

[TANDEM-PROGRAMM für MINT-Studierende gestartet](#)

4. AUSSCHREIBUNG

[DFG Communicator-Preis 2017](#)

AUSZEICHNUNGEN
Dresdner Chemiker gewinnen renommierten Starck Promotionspreis 2016

Dr. Martin Oschatz und Dr. Martin Heise wurden mit dem renommierten Starck-Promotionspreis der Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) für ihre Dissertationen an der TU Dresden ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe, die vom 19.-21. September 2016 in Innsbruck stattfand. Der von der Firma H. C Starck, Goslar, gestiftete Preis, wird in zweijährigem Turnus an die beste Dissertation auf dem Gebiet der Festkörperchemie und Materialforschung vergeben. Der Preis wurde in diesem Jahr aufgrund zwei gleichwertiger Arbeiten von herausragender Qualität geteilt und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Martin Oschatz war von Oktober 2011 bis April 2015 als Doktorand im Arbeitskreis von Prof. Kaskel tätig und entwickelte dort nanostrukturierte Kohlenstoffmaterialien für die Gasfiltration und die elektrochemische Energiespeicherung. Martin Heise hat seine Doktorarbeit von Oktober 2011 bis Juni 2015 im Arbeitskreis von Prof. Ruck durchgeführt. Er etablierte eine neuartige, ressourcenschonende Synthesemethode, die z.B. zur Herstellung von Supraleitern, nanoskaliger Magnetmaterialien und Ionenleitern bei niedrigen Temperaturen genutzt werden kann.



Von links nach rechts: Martin Oschatz, Martin Heise, Prof. Ruck, Dr. Schnitter (Fa. Starck).
Foto: M. Glätzle

Glückwünsch! Drei von vier Georg-Helm-Preisen 2016 im Bereich MN angesiedelt

Der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften kann sich in diesem Jahr über die Verleihung des Georg-Helm-Preises besonders freuen. Drei der insgesamt vier Preisträger kommen aus unserem Bereich: Dr. Simon Praetorius aus der FR Mathematik erhielt den ersten Preis für seine Dissertation zum Thema „Efficient Solvers for the Phase-Field Crystal Equation – Development and Analysis of a Block-Preconditioner.“ Der dritte Preis wurde in diesem Jahr geteilt und ging an Dr. Ulrike Schnoor aus der FR Physik für ihre Dissertation zum Thema „Vector Boson Scattering and Electroweak Production of Two Jets at the Current and Future ATLAS Detector“ sowie Dr. Sara Jahnke, FR Psychologie für ihre Dissertation zum Thema „Understanding and challenging stigmatization of people with pedophilia“. Der Preis ist mit jeweils 2.500 Euro dotiert und wird in einer festlichen Veranstaltung des Stifters, des Vereins zur Förderung von Studierenden der TU Dresden e.V., am 21. Januar 2017 verliehen.

FORSCHUNG
Startschuss für das Deutsch-Koreanische Graduiertenkolleg iEGSEMP

Am 2. November 2016 fand das Kick-off Event zur Gründung einer neuen gemeinsamen Graduiertenschule der TU Dresden und drei koreanischen Spitzen-Hochschulen (POSTECH (Pohang University of Science and Technology), UNIST (Ulsan National Institute of Science and Technology) und der Yonsei University) statt. Unter dem Namen "International Excellence Graduate



iEGSEMP: Prof. Cuniberti beim Kick-off Event. Foto: Robert Lohse



iEGSEMP: Die beteiligten Professoren der TU Dresden, die sieben Mitglieder des Graduiertenkollegs iEGSEMP an der TU Dresden und den Honorarkonsul der Republik Korea, Notar Dr. Christoph Hollenders u. a. Foto: Robert Lohse

AUSSCHREIBUNG

DFG Communicator-Preis 2017

Zum 18. Mal schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft“ aus. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten vergeben, die in herausragender Weise die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowie die ihres Faches in die Medien und die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit vermitteln. Mit der Auszeichnung soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gestärkt und zugleich dafür geworben werden, dass die Vermittlung von Wissenschaft als Teil der Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen höheren Stellenwert erhält.

Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forscherinnen und Forschern verliehen werden. Bewerbungen und Vorschläge können – möglichst in digitaler Form – bis spätestens **31. Dezember 2016** bei der DFG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kennedyallee 40, 53175 Bonn, eingereicht werden.

www.dfg.de/communicator-preis

School on Emerging Materials and Processes“ („iEGSEMP“) werden zukünftig in der aus Mitteln des Zukunftskonzeptes der TU Dresden finanzierten Gruppe sieben deutsche Nachwuchsforscherinnen und –forscher im engen wissenschaftlichen Austausch mit ebenso vielen koreanischen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam an aktuellen Fragen der Materialforschung und –entwicklung zusammenarbeiten.

An der TU Dresden bildet das iEGSEMP eine interdisziplinäre Schnittstelle von Aktivitäten der drei Professuren Physikalische Chemie (Prof. Alexander Eychmüller), Molekulare Funktionsmaterialien (Prof. Xinliang Feng) und Materialwissenschaft und Nanotechnik (Prof. Gianauelio Cuniberti) sowie dem Fraunhofer-Institut IKTS (Dr. Jörg Opitz). Maßgebliches Ziel der Schule ist es, die bereits bestehenden langjährigen und erfolgreichen Kooperationen zwischen der TU Dresden und den Partnerinstitutionen in Korea durch die tägliche intensive Diskussion von jungen Wissenschaftlern zu stärken.

Neubesetzung Professur für Suchtforschung

Die Professur für Suchtforschung wurde 2005 am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie als ein nachhaltiger Beitrag zur Forschungsstrukturförderung auf diesem Gebiet gegründet. Für das Fachgebiet Psychologie ist sie die einzige Professur ihrer Art in Deutschland. Im September übernahm Frau Prof. Dr. Tanja Endrass die Professur und erforscht vor allem kompulsive Verhaltensweisen, wie sie für Suchterkrankungen, Zwangserkrankungen und auch anderen psychischen Störungen typisch sind. Prof. Endrass ist Psychologische Psychotherapeutin und übernimmt ebenfalls die Leitung der Institutsambulanz „Sucht“. Der bisherige Professurinhaber, Prof. Dr. Gerhard Bühringer, wird nun im Rahmen einer Seniorprofessur die [Arbeitsgruppe Abhängiges Verhalten, Risikoanalyse und Risikomanagement](#) führen.



Bild: Prof. Tanja Endrass

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/sufo>

STUDIUM

TANDEM-PROGRAMM für MINT-Studierende gestartet

Die im Rahmen der Gesamtstrategie Studienerfolg neu gestartete Orientierungsplattform Forschung und Praxis (OFP) bietet für MINT-Studierende der ersten vier Semester einen besonders individuellen Praxiseinblick mit dem TANDEM-PROGRAMM, in dessen Rahmen jedem Studierenden ein/e von ihr/ihm ausgewählte/n Mentor/in vermittelt wird. Der Mentor hat den nicht immer leichten Weg durch das Studium bereits gemeistert und ist bereit, seine Erfahrungen mit dem Studierenden zu teilen. Dabei steht er mit Rat und Tat zur Seite und gibt Tipps, worauf es während des Studiums und in Hinblick auf die spätere Berufsorientierung wirklich ankommt.

Durch die individuelle Betreuung und den Erfahrungsaustausch können die Studierenden Ängste abbauen, Orientierung gewinnen und persönliche Fähigkeiten verbessern. Doch nicht nur die Studierenden allein profitieren von diesen Beziehungen. Viele Mentoren berichten über sehr persönliche Begegnungen, die ihnen spannende Einblicke in die studentische Welt ermöglicht haben.

Interessierte Studierende können sich viermal jährlich bewerben. Die nächsten Termine sind der 15.11.16 und der 14.02.17. Die Plätze sind begrenzt!

Bewerbungen mit Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben an: Christina Schulz, E-Mail: tud-tandem@mailbox.tu-dresden.de, Tel: (0351) 463-32910

Weitere Informationen zum TANDEM-PROGRAMM sowie zu den Angeboten der Orientierungsplattform unter: <https://tu-dresden.de/orientierungsplattform>

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs, Dekan der Fakultät MN. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: +49 351 463-3 75 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 33 013